








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.12.2005 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m  xxx
	<b>Allg. Stufe Tirol</b>  	<b>Tendenz für morgen</b>   gleichbleibend

## GEFAHRENMUSTER (GM):

### Die Schneedecke bleibt hochalpin störanfällig!

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Nord- und Osttirol herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Schnee Bretter können dabei unverändert durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Besonders kritisch zu werten sind Übergangsbereiche von wenig zu viel Schnee. Dort führt nämlich die Belastung eines Wintersportlers deutlich wahrscheinlicher zur Störung des schwachen Altschneefundaments als in meterhoch eingeblassenen Hangbereichen. Falls Lawinen ausgelöst werden, können diese mitunter auch große Ausmaße annehmen. Dies gilt allerdings nicht für die Regionen Zentrall Osttirol und die Osttiroler Dolomiten, wo Lawinen in eingewehnten Steilgelände zwar generell leicht ausgelöst werden können, die Größe hingegen eher klein ausfallen wird. Aus sehr steilen Wiesenhängen muss man wieder mit dem vereinzelt Abgang von Gletschneelawinen rechnen.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze durch den starken Windeinfluss während des Wochenendes sehr unregelmäßig verteilt. Besonders in westexponierten Steilhängen sieht man häufig völlig abgeblasene Hangbereiche. Angrenzend hingegen wurden Mulden und Rinnen mit teilweise mächtigen Tribschneeansammlungen gefüllt. Die Altschneedecke besteht verbreitet aus lockeren, aufbauend umgewandelten Schneekristallen, wobei die Verbindung von Tribschnee mit Altschnee unverändert nicht gut ist. Unterhalb etwa 1200m ist die Schneedecke in Bodennähe durch den Regeneinfluss vom 16.12. durchnässt.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine schwache Störung über dem Unterland zieht im Tagesverlauf ab, ein Hoch bringt abseits von Frühnebel vor allem im Westen recht sonniges Wetter. Morgen Donnerstag und am Freitag wird neuerlich vor allem das Unterland und die Nordalpen mit Schnee versorgt.

In den Gletscherregionen des Oberlands bald ungetrübtes Bergwetter, genauso in Ost- und Südtirol. Entlang der Alpennordseite vom Karwendel ostwärts bis in die Kitzbüheler Alpen zumindest in der Tageshälfte noch stärker bewölkt und lokal ein paar Schneeflocken. Temperatur in 2000m -9 bis -6 Grad, in 3000m -14 bis -8 Grad. Lebhafter, nachmittags abflauer Nordwind.

#### TENDENZ

Weiterhin ist gutes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen für die Durchführung von Skitouren und Variantenfahrten notwendig. Neue Tribschneeansammlungen durch auflebenden Wind!

Patrick Nairz